

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Englisch und Sachunterricht mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Gastland
Finnland
Gasthochschule
Åbo Akademi
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 2018/2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
24.08.18- 22.12.18
Vorbereitung
<p>Die Kurswahl für das Learning Agreement ist der wichtigste und zeitaufwändigste Teil der Vorbereitung auf das Auslandssemester. Bei Fragen steht das International Center in Flensburg jedoch jederzeit zur Seite und versucht dabei zu helfen passende Kurse zu finden. Die Åbo Akademi fordert zudem die Durchführung eines Sprachtests in Englisch, welchen auch Englischstudierende durchführen müssen. Von Erasmus aus muss dann vor Abflug ein weiterer Sprachtest durchgeführt werden.</p> <p>Als Austauschstudierender hat man in Turku mehrere Auswahlmöglichkeiten für Wohnform und Wohnort. Die beiden Hauptanbieter sind hierbei TYS und Retrodorm. Die Uni versorgt einen rechtzeitig mit den Informationen, bis wann man sich bei welchem Anbieter um einen Wohnplatz bewerben muss. Rechtzeitiges Bewerben ist sehr wichtig, weil es sonst sehr teuer werden kann, wenn man sich etwas privat suchen muss. Ich kann TYS sehr empfehlen. Wer es bevorzugt in einer WG zu wohnen sollte sich für das Wonheim in Varissou entscheiden, wer gerne sein eigenes Zimmer und Bad haben möchte, aber eine Küche mit 12 Leuten teilen möchte, sollte in Student Village ziehen.</p> <p>Wir waren 5 Studentinnen aus Flensburg die nach Turku gegangen sind und sind im Endeffekt auch gemeinsam geflogen. Es bietet sich an frühzeitig die Flüge zu buchen und dann optimaler Weise einen Bus von Helsinki nach Turku zu buchen, da es entspannter ist, als mit dem Zug zu fahren (zumindest, mit viel Gepäck). Im Vorwege haben wir uns immer wieder ausgetauscht um sicherzugehen, dass wir nichts vergessen haben zu organisieren</p>

und auch alles richtig verstanden haben. Das war sehr hilfreich.

Was ich zudem sehr empfehlen kann ist sich im Vorhinein eine Kreditkarte zu besorgen, falls man noch keine hat, da die Finnen wirklich alles mit Karte zahlen.

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Studium an der Åbo Akademi hat mir im großen und ganzen gut gefallen. Die Åbo Akademi ist die schwedischsprachige Universität in Turku. Das Jahr ist in vier Perioden eingeteilt, sodass sich die Arbeit, die in Flensburg meist geballt zum Ende des Semesters anfällt sich etwas besser aufteilt. Die meisten Kurse sind sehr klein (2-15 Studierende, alles da drüber ist ein „großer“ Kurs), was das Kursklima sehr positiv beeinflusst. Viele Kurse sind so angelegt, dass sie alle zwei Wochen stattfinden, damit man zuhause Zeit hat die Literatur für die nächste Veranstaltung durchzuarbeiten. Andere Kurse haben wörtliche Abgaben von Essays und erfordern viel Disziplin, vor allem, wenn man mehrere Kurse gleichzeitig hat. Ansonsten bietet die Uni auch sehr viele selfstudy Kurse an, bei welchen man den Dozenten nicht persönlich kennenlernt, sondern die ganze Kommunikation ausschließlich über E-Mail abläuft. Diese Kurse werden teilweise mit Klausuren am Ende beendet, mit mündlichen Prüfungen oder einer Hausarbeit. Andere erfordern Essays, welche wöchentlich abgegeben werden müssen. Was das Prüfungsangebot angeht, habe ich zu bemängeln, dass man viele Stunden Arbeit in sein Learning Agreement steckt um Kurse zu finden, welche zu den Kursen in Flensburg passen, nur um alles über den Haufen werfen zu müssen, da sich die Kursangebote jede Periode ändern können und man seine Kurse anhand von alten Angebotsplänen erstellt. Die Uni gibt sich jedoch sehr viel Mühe einem dabei zu helfen, neue Kurse zu finden, welche ebenfalls passen könnten. Die meisten Kurse sind auf Englisch gewesen, ich habe jedoch auch einen Kurs auf Deutsch gehabt, welcher speziell für Lehramtsstudierende angeboten wird. Dieser Kurs ist sehr zu empfehlen, weil dieser die Möglichkeit bietet in eine schwedischsprachige Schule in Turku zu gehen und dort neben Hospitationen auch die Möglichkeit bietet Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Ich hatte eine Menge Glück mit meinem Studentenwohnheim. Ich habe in einer 3er WG in einem der TYS-Wohnheime gewohnt. Die Wohnungen sind so aufgebaut, dass jeder eigenes Zimmer hat und man Küche, Bad und Balkon teilt. Dabei befinden sich Dusche und Toilette in unterschiedlichen Räumen, sodass es morgens keinerlei Probleme gab. Der Stadtteil in dem das Wohnheim liegt ist ca. 20-25 Minuten Busfahrt von sowohl Universität, als auch der Innenstadt entfernt. Die Busse fahren alle 10 Minuten, sodass man fast zu jeder Tages oder Nachtzeit recht gut von A nach B kommt. Vorteil meiner Wohnung ist auf jeden Fall die Nähe zur Natur. Direkt vor der Haustür ist ein Wald und rund 15 Minuten Spaziergang durch Wald und ein süßes, typisch finnisches „Wohngebiet“ erreicht man einen wunderschönen See an welchem man im Sommer baden, oder Stockbrote backen kann und egal zu welcher Jahreszeit in die Sauna gehen kann und anschließend in den See springen.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Turku an jeder Ecke. Wer günstig einkaufen möchte geht zu Lidl, ansonsten gibt es viele K-Markets und Prisma (ein Laden in dem man wirklich alles bekommt, was das Herz begehrt). Finnland ist auf jeden Fall im Vergleich zu Deutschland viel teurer. Vor allem Alkohol ist wesentlich teurer als in Deutschland. Für ein Bier muss man schon so mit 7€ rechnen. Vorteil jedoch ist, dass es meist überall kostenlos Leitungswasser gibt. Sogar in den Clubs. In einige Clubs kommt man zudem auch ohne Eintritt rein, andere kosten zwischen 3 und 4€ Eintritt. Kleiner Tipp am Rande: Mit der ESN-

Karte kommt man vielerorts vergünstigt rein und mit der Frank Studentcard bekommt man in vielen Bars Studentenrabatt auf alkoholische Getränke.

Doch auch freizeitlebend hat Turku einiges zu bieten. Vor allem Sportevents wie Eishockey Spiele bieten sich an, Lasertag spielen mit Freunden, gemeinsam in die Sauna gehen, oder auch ins Theater oder zu Konzerten. Für Studenten kosten beispielsweise die Karten für Konzerte am Tag des Konzertes selbst nur 3€. Kino ist vielleicht etwas kostspieliger als in Deutschland, allerdings werden die meisten Filme auf Englisch gezeigt. Wenn man in Varissou wohnt bietet es sich an eine Monatskarte für den Bus zu holen. Diese kostet 30€ im Monat. Wenn man im Student Village wohnt, braucht man sie nicht unbedingt, da man fast alles fußläufig erreicht. Ansonsten bietet es sich auch sehr an sich ein Fahrrad zu besorgen.

Praktische Tipps/Fazit

Das Auslandssemester in Turku war obwohl ich bereits weiß, dass ich mir nicht alle Kurse angerechnen lassen kann eine der besten Entscheidungen. Die Åbo Akademi ist eine tolle Uni, die ihre Studierenden in jederlei Hinsicht versucht zu unterstützen, wo sie nur kann. Zum Beispiel dürfen die Studierenden der Åbo Akademi Kurse der Turku University belegen, deren Campus fußläufig sehr gut innerhalb von 5 Minuten zu erreichen ist. Wenn man gerne Kontakt zu den einheimischen Studierenden aufbauen möchte, so empfehle ich vor allem darauf zu achten Kurse zu wählen, die in der Uni stattfinden. Falls man gerne das Land erkunden möchte bieten sich jedoch die selfstudy Kurse an, welche man eigenständig über die jeweilige Periode hinweg belegt und meist alle Materialien online zur Verfügung gestellt bekommt. Ein weiteres Plus für die Uni sind die 4 Mensen der Uni, welche über den Campus verteilt sind. Jede Mahlzeit kostet mit Studierendenausweis nur 2,60€ und beinhaltet zusätzlich zu dem Gericht, 2 Getränke, einen Salat, den man sich selbst zusammen stellen kann und Brot. Es gibt jeden Tag eine große Auswahl an Gerichten (immer ein vegetarisches Gericht) und man darf sich selbst die Portionen auffüllen. Ich muss sagen, dass das Essen so gut geschmeckt hat, dass ich fast jeden Tag in der Uni gegessen habe.

Zum Reisen bietet sich Turku dank seiner Lage auch hervorragend an. Man kann entweder vom dortigen Flughafen oder dem Flughafen in Helsinki für kleines Geld verschiedene Städte im skandinavischen Raum erkunden, oder mit der Fähre von Turku oder Helsinki aus die Ålan Inseln, Tallinn oder Stokholm bereisen. Aber auch die Busverbindungen von dem Anbieter Onnibus ermöglichen Finnland für ein kleines Geld zu erkunden. Helsinki ist beispielsweise nur knapp 2 Stunden von Turku entfernt und kann je nachdem, wie früh man bucht schon ab 1€ erreicht werden. Mein persönliches Highlight war jedoch der 1-wöchige Trip nach Lappland, welcher vom ESN organisiert wurde. Die ESN organisieren viele tolle Trips, welche sich immer sehr lohnen. Wenn man viel Glück hat und im Dezember, Januar oder Februar nach Lappland fährt, so kann man dort von das Weihnachtsmandorf besuchen, Nordlichter schauen, über Rentier- und Huskyschlittenfahrten, bis hin zu Skifahren alles machen, was das Herz so begehrt. Zum Beispiel nach Norwegen fahren um dort nach der Sauna im arktischen Ozean baden zu gehen. Besonders zu empfehlen ist es zudem einen Reisepass dabei zu haben, sodass man zum Beispiel nach Russland reisen kann.

Aber auch Turku ist eine tolle Stadt. Auch wenn die Stadt selbst außer der Aura (dem Fluß, welcher durch die Stadt fließt) nicht sehr viele Attraktionen zu bieten hat, so gibt es rund um Turku viele schöne Orte und Nationalparks, die es sich lohnt zu bereisen, wie Naantali, Ruissalo oder Pargas. Alleine für die atemberaubende Natur rund um Turku lohnt es sich sehr dort hin zu gehen. Als Studentenstadt bietet den Studenten viele Möglichkeiten unter

der Woche oder am Wochenende feiern zu gehen.

Falls ihr euch für Turku entscheidet... sehr gute Wahl und ganz viel Spaß!!!

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein

Turku





Nordlichter an unserem See



Helsinki





Lappland



